

Die Situation der Windenergie in Baden-Württemberg

Zielkonflikt: Windkraft versus Naturschutz?

Franz Pöter

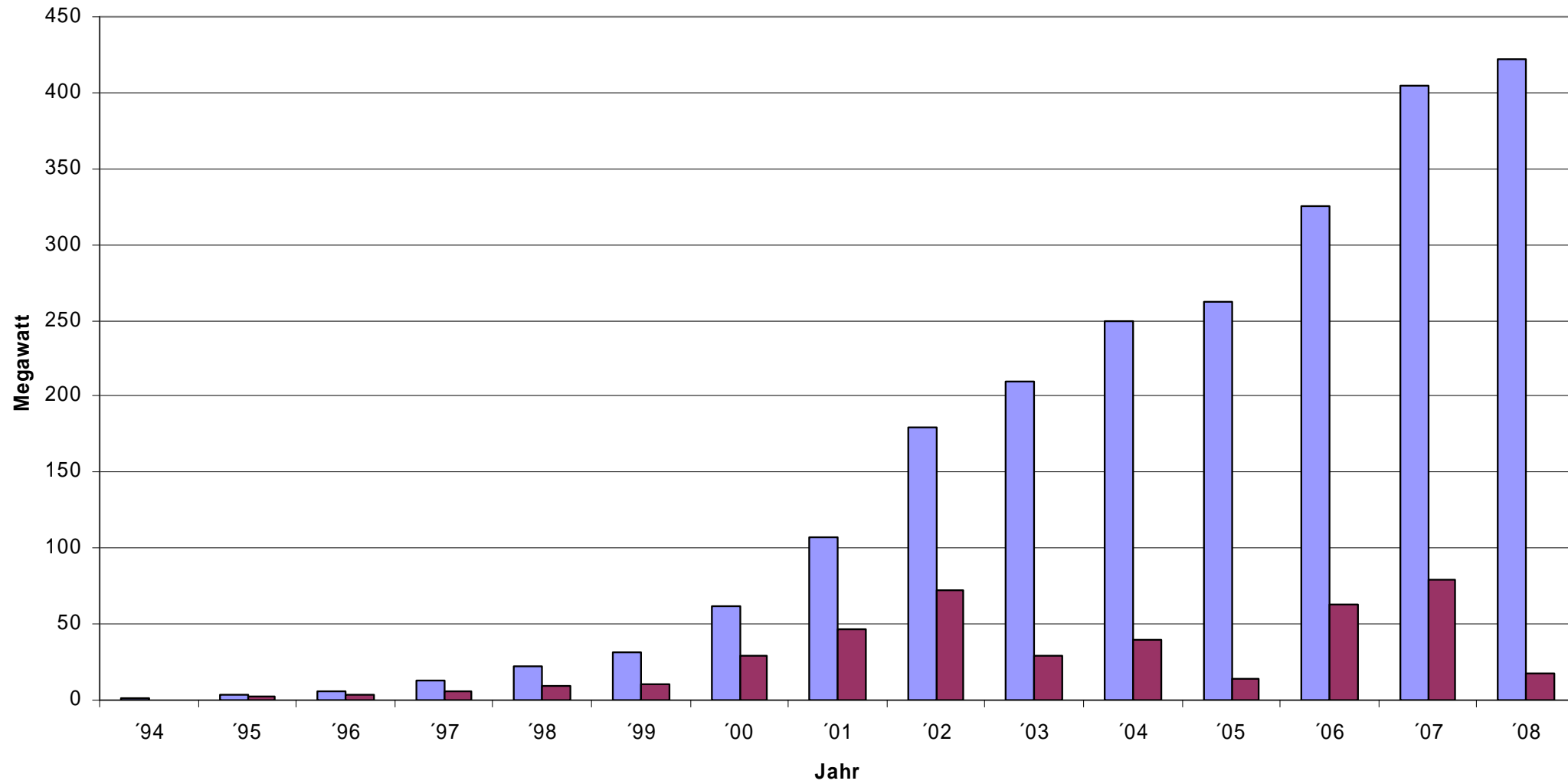
Referent für Umweltschutz des Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland, Landesverband Baden-Württemberg

- **Status Quo der Windenergie in Baden-Württemberg**
- **Regionalplanung: wo dürfen Windräder gebaut werden?**
- **Geänderte Politik - Veränderungen brauchen Zeit**
- **Die Rollen eines Natur- und Umweltschutzverbandes und der Umgang mit Zielkonflikten – Beispiele aus der BUND-Arbeit**
- **Fazit und Ausblick**

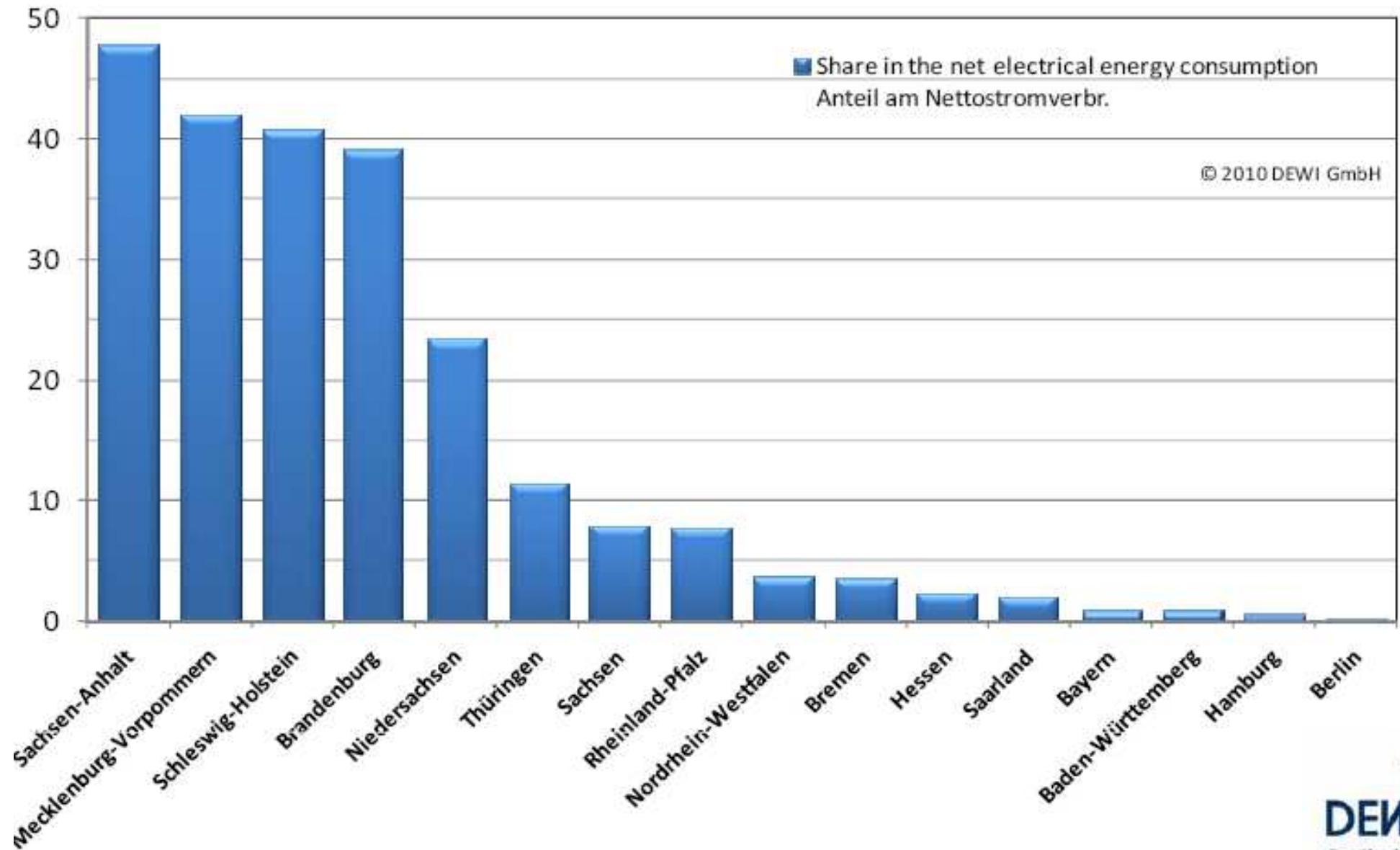
Fürth = Sonstige Städte
● Städte über 500.000 Einwohner



Windenergie in Baden-Württemberg



Anteil Windenergie in Deutschland am Nettostromverbrauch nach Bundesländern



- 250 Unternehmen direkt und indirekt in Windkraftbranche tätig
- Ca. 4500 Arbeitsplätze in Baden-Württemberg
- Umsatz der Firmen im Windsektor 2008: 580 Millionen Euro
- Prognose 2020:
 - 20.000 Arbeitsplätze in Baden-Württemberg (Verfünffachung)
 - Umsatz: 2 Milliarden Euro (Vervierfachung)

- 12 Regionen sind für die jeweilige Raumplanung zuständig
- Zur Ausweisung von Vorranggebieten für Windkraftnutzung verpflichtet– auf allen anderen Flächen ist Windkraftnutzung nicht erlaubt
- Bisher sehr restriktive Handhabung von Behördenseite; häufig Ausweisung von ungeeigneten Flächen z. B. in Tälern oder im militärischem Tieffluggebiet mit Höhenbegrenzung
- BUND-Forderung: Wiedereinführung eines dreistufigen Verfahrens: Vorrang-, Vorbehalts- und Ausschlussgebiete



- Bekenntnis zum Ausbau der Windenergie im Energiekonzept der Landesregierung
- Zielsetzung: Vervierfachung bis 2020, bleibt weit hinter den Möglichkeiten zurück
- Wirtschaftsministerium lehnt Regionalplanungen ab, wenn Windkraft unzureichend berücksichtigt wird
- Bisher keine Änderung der formalen Vorgaben, mittelfristig unbedingt erforderlich
- **BUND:**
 - Kurzfristig Nutzung der vorhandenen Spielräume okay
 - Änderung Landesplanungsgesetz erforderlich
 - Ambitionierte Ziele würden Dynamik auslösen

- Der BUND setzt sich für eine Energiewende ohne Atomkraft und fossile Energieträger ein
- Die Studie “Fahrplan Energiewende“ rechnet vor, wie diese Szenarien für Baden-Württemberg aussehen könnten
- Energieeinsparung, Energieeffizienz und der Ausbau der Erneuerbaren Energien sind die wesentlichen Säulen, die im Zusammenspiel die zukünftige Energieversorgung bilden



- **Eindeutiges Bekenntnis zur Windkraftnutzung**

- Windkraft ist nötig für Energiewende
- Windkraft ist wichtig für Klimaschutz
- Windkraft ist ein zunehmend ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und sichert Arbeitsplätze (regionale Wertschöpfung)
- Windkraft erhöht Versorgungssicherheit durch vermiedene Importe von Energieträgern
- **Beispiele:** Arbeitskreis Windenergie
BUND-Regio-Windrad,



- **Eindeutiges Bekenntnis zum Naturschutz**
 - Schutz von Naturräumen: Ausschlussgebiete für Windkraftnutzung wie z. B. Naturschutzgebiete, Kern- und Pflegezonen von Biosphärenreservaten, u. ä.
 - Artenschutz und biologische Vielfalt müssen berücksichtigt werden
 - Windrad-cluster statt vieler Einzelanlagen
 - Eingriffe in die Natur sind so gering wie möglich zu halten und jegliche unvermeidbare Schäden sind auszugleichen
- **Beispiele:** WKA Weilersbach, Bürgerwindrad Brandenkopf



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit



Franz.Poeter@bund.net; Telefon: 0049-711-620306-16

www.bund-bawue.de

- Windenergie ist Schlüsseltechnologie für eine regenerative Energiewende und Klimaschutz
 - Windkraftnutzung muss weiter ausgebaut werden. Nicht nur im Meer und an den Küsten sondern auch dezentral
 - Konflikte zwischen Windenergienutzung und lokalem Naturschutz können vorhanden sein
 - Bedenken sind ernst zu nehmen und im Dialog zu lösen
- ➔ Klimaschutz = Windkraft = Naturschutz